

Inhaltsverzeichnis

Die Jungfrau auf dem Weidelberg 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Die Jungfrau auf dem Weidelberg

Einst hütete ein Schäfer am Weidelberg, da erschien ihm eine weiß gekleidete wunderholde Jungfrau, die ihn durch stetes Winken zum Mitgehen bewog. Als er folgte, zeigte sie auf eine weiße Blume, die er brechen musste, und führte ihn in die Burg und durch eine Pforte in ein Gewölbe. Hier lagen Haufen von Gold und Silber, und reich, überreich war der glückliche Schäfer, denn die Jungfrau gab ihm zu verstehen, dass alle diese Reichtümer sein wären. Beladen mit Schätzen wollte er zurückkehren, als sie ihn warnte, nicht das Beste zu vergessen. Doch er ließ in seiner Freude und im Wahn, er habe das Beste, die Blume zurück und verschwunden war Gold und Silber, Jungfrau und Pforte und der Reiche sah sich betrübt wieder so arm, wie früher.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw040>

Last update: **2025/01/30 17:53**

